

Das Reich Gottes und wir

Matthäus 3,2

Johannes der Täufer: „*Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.*“ (Einheits Übersetzung)

Matthäus 4,14

Jesus: „*Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.*“ (Einheits Übersetzung)

Austausch Runde

- Wie verstehst du diesen Text
- Wozu fordert er dich auf?

A. Die Bedeutung von „kehrt um“ - Griechisch: μετανοεω

Eine Zusammensetzung von 2 Begriffen:

μετα – Eine Präposition die meist vor Verben der Bewegung und Verben geistigen Inhalts steht. Bedeutung: Eine Veränderung des im Verb angedeuteten Inhaltes

νοεω – (Verb): verstehen, wahrnehmen, erkennen, bemerken, einsehen, bedenken, überlegen, denken, ausdenken, ersinnen

Klassisches Griechisch: Weniger oft gebraucht. Seit Homer. Verwendung: Seinen Sinn ändern, seine Ansichten ändern

Koine Griechisch: Häufiger gebraucht. Verwendung: Umdenken, Sinnesänderung die Erkenntnis voraussetzt

Die LXX verwendet den Begriff Metanoia zur Übersetzung des Hebräischen Begriffes „nacham“ was so viel bedeutet wie „sich etwas leid sein lassen“ (1.Samuel 15,29)

Er, der ewige Ruhm Israels, kann weder lügen noch bereuen. Er ist doch kein Mensch, so daß er etwas bereuen müßte (Einheits Übersetzung)
He who is the Glory of Israel does not lie or change his mind; for he is not a man, that he should change his mind (NIV)

Den Begriff der „Buss“, welcher im AT öfter vorkommt und auf Hebräisch „schub“ heisst, wird in der LXX NICHT mit metaneo übersetzt!!

B. Metanoia und Reich Gottes bei Johannes dem Täufer

Durch das Auftreten von Johannes dem Täufer erfährt der Begriff - in der griechischen Verwendung eine Zentrierung auf das Verändern moralischer Werte.

Matthäus 3,1ff; Lukas 3,1-20

Leute liessen sich taufen und bekannten ihre Sünden.

Die Taufe des Johannes des Täufers:

- Sündenbekenntnis und ein Bekenntnis zur Bereitschaft, sein Leben moralisch zu verändern mit der Hoffnung auf Vergebung.
- Den Messias an Israel offenbaren (Johannes 1,31 „...damit...“)
Er ist der Wegbereiter des Messias (und seines Reiches), darum wird er auch mit dem Elia in Verbindung gesetzt, von welchem Maleachi redet:

Maleachi 3,23-24

*Siehe, ich sende euch den Propheten **Elia**, bevor der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare.*

Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage

- Wichtig: „Nach mir kommt einer...der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.“

Paulus in Ephesus (Apg.19,1-6)

Die Taufe des Johannes des Täuflers reicht nicht. Dort gibt es keinen Heiligen Geist!!
Der Ruf zur metanoia des Johannes des Täuflers und der Ruf zur metanoia von Jesus sind Welten voneinander entfernt.

Genau gleich wie Gesetz und Gnade

Das Ziel bei J.d.T. war: Gnade bei Gott finden im Geiste des Alten Testaments.

Jesus sagte einmal einen sehr spannenden Satz über Johannes den Täufer:

Matthäus 11,10-14

Dieser ist es, von dem geschrieben steht: «Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird.»

Wahrlich, ich sage euch, unter den von Frauen Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste aber im Reich der Himmel ist größer als er.

Aber von den Tagen Johannes des Täuflers an bis jetzt wird dem Reich der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich.

Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes.

Und wenn ihr es annehmen wollt: er ist Elia, der kommen soll.

Wie ist diese Aussage zu verstehen?

Zur Beantwortung müssen wir uns dem zuwenden, was metanoia bei (und seit) Jesus bedeutet

c. Metanoia und Reich Gottes bei Jesus

Jesus taufte nie wie Johannes der Täufer (seine Jünger taten es)

Markus 1,14.15

Und nachdem Johannes überliefert war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

- Die Zeit ist erfüllt
- Das Reich Gottes ist herbeigekommen
- Denkt um und glaubt an das Evangelium (die gute Nachricht)

Lukas 4,14-21

Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück, und die Kunde von ihm ging hinaus durch die ganze Umgegend.

Und er lehrte in ihren Synagogen, geehrt von allen.

Und er kam nach Nazareth, wo er erzogen worden war; und er ging nach seiner Gewohnheit am Sabbattag in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen.

Und es wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht; und als er das Buch aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben war:

«Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, daß sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn.»

Jesus: Der Geist Gottes ruht auf mir und er hat mich zu folgendem beauftragt:

- Den Elenden gute Nachricht zu bringen
- Gefangenen Freiheit auszurufen
- Den Blinden auszurufen, dass sie sehen werden
- Den Zerschlagenen/Unterdrückten in Freiheit/Vergebung/Erlösung hinaussenden
- Ein Gnadenjahr des Herrn ausrufen (3.Mose 25,10)
 - Freilassung aus der Sklaverei
 - Erlass von Schulden

Jesus sagte ausserdem:

Lukas 11,20

Wenn ich aber durch den Finger Gottes die Dämonen austreibe, so ist doch das Reich Gottes zu euch gekommen.

Jetzt IST das Reich Gottes DA!

Jesus tauft mit dem Heiligen Geist und mit dem Heiligen Geist beginnt eine neue Wirklichkeit – die Gegenwart des Reiches Gottes. Und dort gehören wir hin.

Zurück nach Ephesus (Apg.19,1-6)

Paulus tauft diese Leute auf Jesus, legt ihnen die Hände auf und sie empfangen den Heiligen Geist.

Metanoia ist mit der Ankunft des Messias mehr als ein Sich Abwenden von Schuld und Fehlverhalten – es ist eine Umkehr zur NACHFOLGE Jesus = Jüngerschaft

Zurück zur Aussage Jesu in Matthäus 11,10-14

- Johannes, der grösste Prophet des AT
- Der Kleinste im Reich Gottes ist grösser wie er!
- Es ist ein „sich Hineindrängen“ nötig

Und hierzu gehört auch:

Johannes 14,11-13

Glaubt mir, daß ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist; wenn aber nicht, so glaubt um der Werke selbst willen! Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der

wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.

D. Metanoia, das Reich Gottes und wir heute

1. Es ist wichtig für uns, unser **Denken** an die Gegenwart des Heiligen Geistes anzupassen

- a) Es muss uns klar sein, wer wir sind durch Jesus (Kinder Gottes)
- b) Es muss in uns verankert sein, welche Stellung wir haben (Vollmacht)
- c) Es muss uns klar sein, welche Aufgaben wir haben (tun was Jesus tat)

⇒ Die Geistliche Realität steht über der sichtbaren Realität

2. Unser Denken, der Feind und Führung durch den Heiligen Geist

2.Korinther 10,3-5

Römer 8,14

Römer 12,1-2

Bild: Das Pferd, die Koppel und Freiheit

Eine indische Erfahrung: Die Leute kommen in der Regel mit grossen Erwartungen und suchen nicht nach Beweisen.

E. Alles Wesentliche beginnt im Kopf (Um-Denken)

Der Begriff „Busse tun“ und wie er herkömmlich gefüllt ist, betreibt Diebstahl in unserem Kopf.

Wo stehst du, wie denkst du, was glaubst du?